

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 130 (1979)  
**Heft:** 1  
  
**Rubrik:** Witterungsbericht vom Oktober 1978

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Witterungsbericht vom Oktober 1978

*Zusammenfassung:* Auf der Alpennordseite blieben die Monatsmittel der Temperatur sehr nahe der Norm, und nur in Höhenlagen über 1700 m ü. M. wurde ein Wärmeüberschuss von 1—2 Grad erreicht. Für die Niederungen der Alpensüdseite ergaben die Messungen ebenfalls normale bis leicht überdurchschnittliche Werte. Schon ab 900—1100 m ü. M. verzeichnete auch dieser Landesteil einen Überschuss zwischen 1 und 2 Grad.

Der Temperaturverlauf während des Monats war jedoch weniger ausgeglichen, als es die Monatsmittel vermuten liessen. So waren die ersten zwei Tage in der ganzen Schweiz aussergewöhnlich kühl. Mit einem Tagesmittel von —8,1 Grad (das heisst 9,6 Grad unter der Norm) wurde für den Säntis der kälteste Oktober seit mindestens sieben Jahrzehnten notiert. Vom 8. bis 15. trat dann im ganzen Land, besonders aber in den Berggebieten, eine kräftige Erwärmung ein. Auf dem Säntis konnte am 11. mit einem Tagesmittel von 11,6 Grad (11,4 Grad über der Norm) und einem Tagesmaximum von 14,5 Grad die höchste Oktobertemperatur dieses Jahrhunderts gemessen werden. An der Beobachtungsstation Jungfrauoch in 3572 m ü. M. blieb die Temperatur vom 10. bis 13. auch nachts über dem Gefrierpunkt. Am 12. stieg die Nullgradgrenze in den Alpen auf 4000 m ü. M., aber schon am 18. schneite es stellenweise bis gegen 500 m ü. M. In Chur lag am Morgen desselben Tages 1 cm Neuschnee.

Der Niederschlag erreichte nur in der Nordostschweiz sowie in Nord- und Mittelbünden teils normale, teils überdurchschnittliche Werte. Alle übrigen Gebiete blieben defizitär. In den Kantonen Genf, Waadt und Neuenburg fielen zwischen 15 und 40 %, sonst mehrheitlich 40 bis 80 % der Durchschnittsmenge.

Die Sonnenscheindauer blieb im östlichen Mittelland durch die häufige Nebelbildung etwas defizitär. In den Berggebieten und auf der Alpensüdseite erreichte die Besonnung teilweise das Eineinhalbfache der Norm.

Station	Höhe über Meer	Temperatur in °C					Relative Feuchtigkeit in %	Bewölkung in Zehnteln	Sonnenscheindauer in Stunden	Niederschlagsmenge			Zahl der Tage							
		Monatsmittel	Abweichung vom Mittel 1901—1960	höchste	Datum	niedrigste				Datum	in mm	Abweichung % vom Mittel 1901—1960	grösste Tagesmenge		Nieder-schlag <sup>1</sup>	mit				
													in mm	Datum		Schnee <sup>2</sup>	Ge-witter <sup>3</sup>	Nebel	heiter	trüb
Zürich MZA . . . . .	569	8,3	0,0	18,5	9.	2,0	22.	6,8	96	103	128	49	17.	10	—	—	—	10	3	13
Zürich Üetliberg . . . . .	814	7,0	-0,3	17,0	9.	1,7	2.	6,5	—	92	119	35	17.	10	—	—	—	20	6	14
St. Gallen . . . . .	664	7,6	-0,3	19,2	9.	1,6	2.	6,6	94	107	118	34	17.	9	—	—	—	13	6	16
Basel-Binningen . . . . .	317	9,0	-0,3	21,6	10.	1,1	29.	6,2	129	41	66	12	3.	9	—	—	—	6	4	12
Schaffhausen . . . . .	437	8,4	0,3	18,1	9.	-0,1	22.	7,7	61	60	93	20	4.	14	—	—	—	10	—	16
Luzern . . . . .	456	8,3	—	19,0	9.	0,7	29.	6,6	87	82	104	29	17.	9	—	—	—	2	5	15
Olten . . . . .	416	8,4	0,2	18,4	9.	0,5	29.	7,1	81	47	57	14	3.	9	—	—	—	16	3	17
Bern Liebfeld . . . . .	567	7,7	—	19,7	9.	-0,1	29.	5,7	145	43	57	16	17.	7	—	—	—	17	4	10
Neuchâtel . . . . .	487	8,7	-0,6	16,3	9.	3,5	22.	6,7	102	26	32	11	3.	7	—	—	—	8	3	13
Lausanne . . . . .	618	9,3	-0,2	19,3	10.	3,6	18.	4,9	171	31	34	15	17.	4	—	—	—	6	1	3
Bad Ragaz . . . . .	510	7,7	-1,2	21,4	10.	-1,0	31.	5,2	141	114	127	45	17.	12	—	—	—	5	10	10
Disentis . . . . .	1180	6,7	0,5	22,3	10.	-0,8	2.	7,3	134	95	80	55	17.	11	2	—	—	7	2	13
Davos Dorf . . . . .	1592	4,0	0,6	20,4	10.	-4,0	22.	4,9	164	65	96	23	17.	10	5	—	—	9	10	10
Einsiedeln . . . . .	910	5,9	-0,3	18,8	10.	-0,7	29.	5,2	129	107	92	39	17.	10	2	—	—	10	10	12
Rigi Kaltbad . . . . .	1455	5,8	0,4	17,9	10.	-1,6	2.	4,8	153	124	100	33	17.	13	6	—	—	14	13	11
Engelberg . . . . .	1018	6,0	-0,1	19,4	10.	-0,2	2.	5,4	130	87	73	36	17.	9	2	—	—	4	12	14
La Chaux-de-Fonds	1061	7,0	0,8	21,3	10.	-1,1	22.	5,2	173	41	36	18	3.	11	3	—	—	8	10	11
St. Moritz . . . . .	1833	3,5	1,1	18,5	9.	-6,0	22.	3,4	177	73	85	35	3.	6	4	—	—	—	17	7
Saas Almagell . . . . .	1670	4,3	0,1	21,0	11.	-3,4	2.	4,1	92	91	87	44	3.	5	4	—	—	6	13	6
Sion Aerodrom . . . . .	484	7,3	—	20,4	10.	-1,8	31.	3,1	204	17	37	11	3.	4	—	—	—	1	14	3
Locarno Monti . . . . .	380	12,3	0,5	22,2	23.	4,0	18.	3,9	202	145	73	87	17.	5	—	—	—	2	12	6
Lugano . . . . .	276	12,4	0,0	23,2	26.	4,3	29.	4,6	199	108	59	73	17.	4	—	—	—	1	8	5

<sup>1</sup> Menge mindestens 0,3 mm <sup>2</sup> oder Schnee und Regen <sup>3</sup> in höchstens 3 km Distanz